

BAU financials BK GEAB

BAU financials BK GEAB

Nemetschek Bausoftware GmbH passt die Inhalte ihrer Publikationen aktuellen Änderungen an. Dieses Dokument entspricht dem in der Fußzeile genannten Informationsstand des Bearbeiters. Die Herausgeberin lehnt jegliche Haftung für eventuelle Fehler oder Unterlassungen in dieser Veröffentlichung ab. Vervielfältigungen bedürfen einer schriftlichen Zustimmung.

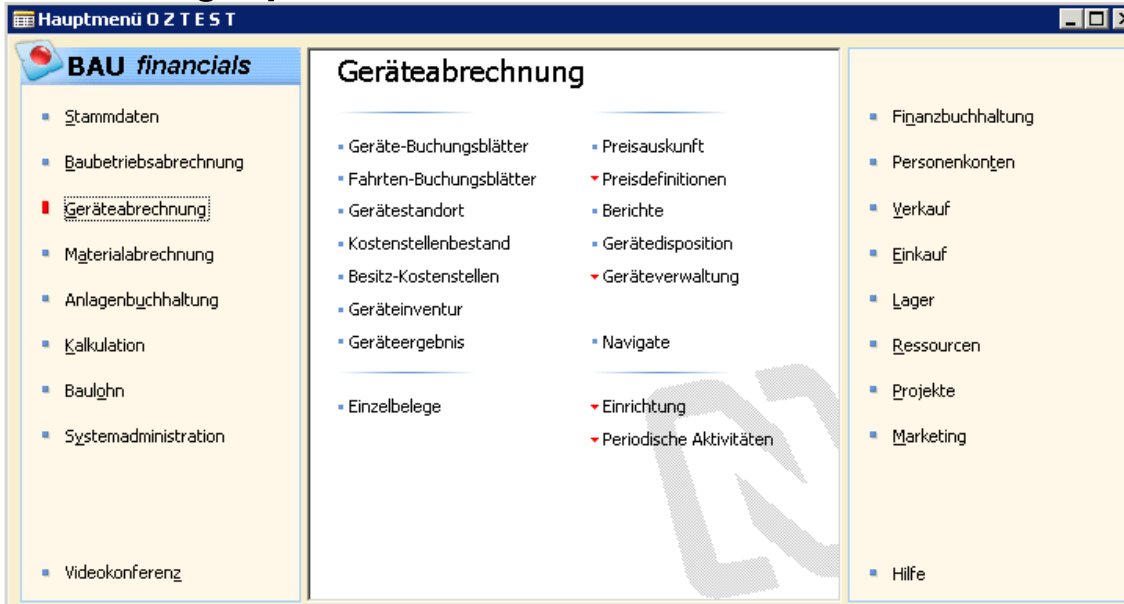
BAU financials BK GEAB

Inhaltsverzeichnis

1. .. Leistungsspektrum	3
1.1.1. Gerätstamm	4
1.1.2. Bewegungsdaten.....	4
1.1.3. Datenaustausch	4
2. .. Berichtswesen.....	6
3. .. Modul DISP - Disposition	7
4. .. Modul AUF - Auftrag	8
5. .. Modul WERK - Werkstattabrechnung	9
6. .. Modul KFZAT - Kfz-Steuer und –Versicherung Österreich	10

BAU financials BK GEAB

1. Leistungsspektrum



Mit der Geräteabrechnung (GEAB) buchen, kontrollieren und disponieren Sie den Einsatz von Geräten auf Kostenstellen. So erhalten Sie einen Überblick über den Gerätebestand auf Kostenstellen und die Standorte der Geräte.

Mit der monatlichen Abrechnung bewertet unser Modul für Sie den Einsatz von Geräten mit Ihren Gerätepreisen nach Ihren Vorgaben. So werden die ermittelten Geräteergebnisse an die Ihre Geräte nutzenden Kostenstellen belastet und der Gerätekostenstelle gut geschrieben.

Die Kostenstellen können für die interne und externe Berechnung unterschiedliche Preisanweisungen führen. So schafft das System für Sie den Komfort, aus einer Erfassung heraus die interne Verrechnung auszulösen und gleichzeitig die extern zu fakturierenden Nettobeträge aufgrund einer anderen Basis zur Verfügung zu stellen.

Highlights

- ▶ Zuweisung vieler unterschiedlicher Preisbasen für jedes Gerät möglich
- ▶ Sehr große Flexibilität bei der Geräteconditionierung durch unterschiedliche Bewertung - resultierend aus Kalendarium und Einsatzarten-Differenzierung
- ▶ Auswertung aus dem Bericht der Baubetriebsabrechnung mit Druckkopf
Kostenstellenbezogene Stammdaten informativ im Berichtskopf
Besonderheit: Auch Gerätestammdaten lassen sich hierüber in den Berichtskopf steuern.
- ▶ Diverse Einrichtungsmöglichkeiten schützen vor Fehlbuchungen
- ▶ Perfektes Zusammenspiel der unterschiedlichen Module reduziert den Erfassungsaufwand erheblich

BAU financials BK GEAB

1.1.1. Gerätestamm

Der Gerätestamm ist durch den Mandantenbezug über die ganze Datenbank hinweg eindeutig und wird von allen Modulen der Branchenlösung Bau financials BK genutzt. Er beherbergt die das Gerät betreffenden Basis-Preisgruppen, technische und kaufmännische Eckdaten.

Der Gerätestamm lässt sich in fünf Gruppenstufen hierarchisch organisieren.

An jedem Gerät kann eine Vielzahl unterschiedlicher Preisansätze hinterlegt werden. Die Gerätebedingungen an der Kostenstelle, an die das Gerät verrechnet wird, entscheidet darüber, welcher der möglichen Preise „gezogen“ wird.

1.1.2. Bewegungsdaten

Bewegungsdaten – oder auch Geräteposten – werden im Gerätebuchungsblatt, Fahrtenbuchungsblatt oder im Modul der Materialabrechnung über Lieferschein, Werkstattbericht oder Auftrag erfasst.

Die Buchung kann als standortwirksame Vorhaltung oder in gemeldeter Leistung erfolgen.

Die Verarbeitung der Geräteposten löst mit dem geräteeigenen Abrechnungslauf die Ergebnisermittlung aus.

Die Geräteergebnisse werden in einer eigens dafür bestehenden Tabelle verwaltet, in welcher Sie übersichtlich die Resultate einsehen können.

Die aus der Monatsabrechnung resultierende Inventurbuchung der Vorhaltungen Ihrer Geräte bereitet ohne weitere Erfassung eine Weiterberechnung für den Folgemonat vor.

1.1.3. Datenaustausch

Die Bau financials Geräteabrechnung kommuniziert bei der Verarbeitung mit den Stammdaten der Kostenrechnung und z.B. der Materialwirtschaft der Branchenlösung. So werden kostenstellenbezogen die vertraglichen Abrechnungsvereinbarungen über die Gerätecondition geprüft, um hieraus mit der Monatsabrechnung die effektiven Geräteergebnisse aus dem Einsatz differenzierbar zu bewerten.

Sie können die Einsatzart als Gewichtungsanweisung hier in diese Bewertung einfließen lassen. Ein Stillstand würde so anders abgerechnet, als ggf. ein Volleinsatz oder ein Schlechtwettereinsatz.

Sie werden beeindruckt sein von der Flexibilität des Programms, auch von vielfältig unterschiedlich möglichen Erfassungsvarianten:

Sofern Sie z.B. auch das optionale Modul „**Auftrag**“ nutzen, können Sie aus der Reservierungserfassung unserer „**Geräteposition**“ direkt in die interne und externe Rechnungsschreibung gelangen. Und das, ohne die originäre Erfassungszeile an weiterer Stelle „anfassen“ zu müssen. Sie „verabschieden“ diese also direkt aus der Disposition.

Das Zusatzmodul „Auftrag“ übergibt dann an die Preisfindung der Geräteabrechnung. Es löst dort die interne und externe Bewertung aus. Der Rückschluss der Kosten- und Leistungsbuchungen aus einer Zeile macht die Marge lesbar - ohne aufwändig Arbeitsschritte zu wiederholen.

Die Erfassung kann also in der Geräteabrechnung selbst erfolgen – Geräte-/Fahrtenbuchungsblatt oder, wie eben etwas ausführlicher geschildert, Gerätedisposition.

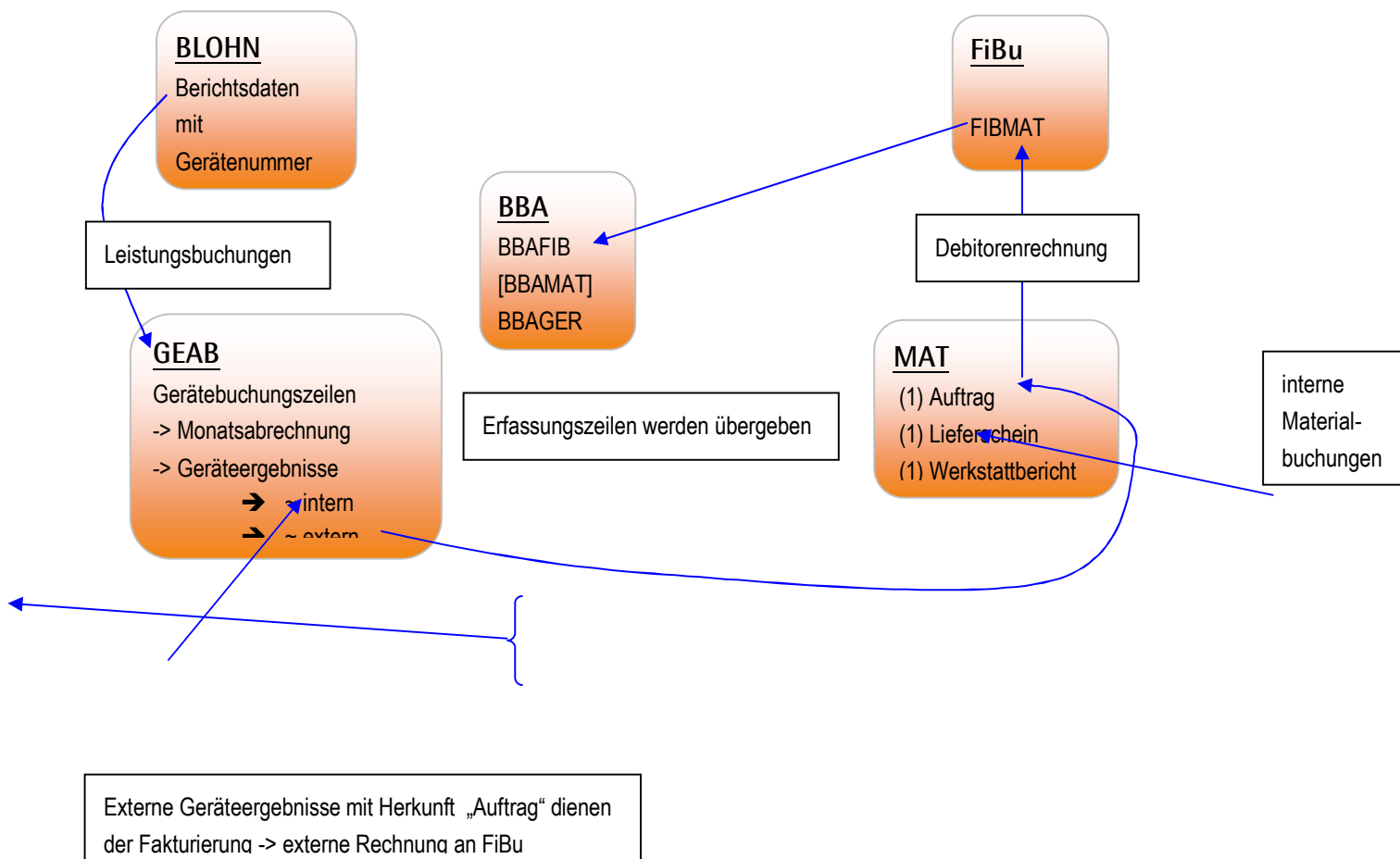
Sie ist aber auch im Rahmen der Materialwirtschaft als „**Lieferschein**“, für reine interne Verarbeitungen wie „**Werkstattbericht**“ oder „**Auftrag**“ für internen und externen Verarbeitungskomfort möglich.

BAU financials BK GEAB

Eine weitere Sonderverarbeitung erfolgt aus dem Baulohn.

Hier sind Sie in der Lage, Leistungszeiten mit Geräteinformation zu erfassen. Über die Sonderverarbeitung können die Gerätedaten aufbereitet werden, um in die Geräteabrechnung für den maßgeblichen Monat einzufließen.

Darstellung der Geräteverarbeitung bei Geräteerfassungen in integrierten Modulen:



BAU financials BK GEAB

2. Berichtswesen

Die Geräteabrechnung beinhaltet Standard-Ausgaben, wie z.B. die Monatsabrechnung. Sie berichtet die kostenstellenbezogenen Monatsresultate der Geräte.

Die Standortauswertungen, die bis hin zur Kontrollliste die Buchungsvollständigkeit aus der Bewegungs-Historie der einzelnen Geräte auswerten, sind ebenso enthalten.

Auch die Baubetriebsabrechnung verfügt über ein sehr umfangreiches Potenzial zur Berichtserstellung, z.B. für Gerätekostenstellen oder Gerätekosten auf Baustellen.

Hier werden Sie in die Lage versetzt, bestehende Berichte zu variieren oder neue Berichte zu kreieren.

BAU financials BK GEAB

3. Modul DISP - Disposition

Geräte können für Kostenstellen vorgemerkt und reserviert werden. Die Gerätedisposition ermöglicht außerdem den Druck von Lieferscheinen und die daraus abgeleitete Ausführung der Buchungen.

Wenn Sie auch unser optionales Modul „Auftrag“ im Einsatz haben, können Sie von hier aus - direkt aus der Disposition - Aufträge auslösen.

Das empfinden wir als wirklichen Erfassungskomfort der integrierter Lösung: Aus dem erfassten Planungssatz heraus werden sämtliche Folgeverarbeitungen bedient.

In einer komfortablen Übersicht erfassen Sie die zu disponierenden Sätze. Zur Arbeitserleichterung bei Einsatzplanung unterstützt Sie eine leistungsfähige standortbezogene Suchfunktion. Über eine Reservierungsanfrage hilft Ihnen das Programm bei der Analyse der standortnächsten „Von-Kostenstelle“.

Mit der Reservierung von Geräten werden Ihnen vorläufige Gerätestandorte mit der Reservierungs-Einsatzart erstellt. Sie haben die Möglichkeit, Reservierungen als zwingende Vorgabe einzustellen, wenn Sie Ihre Arbeitsabläufe entsprechend organisieren wollen. Dennoch können Sie die Disposition auch benutzen, ohne zuvor zu reservieren.

Der geschlossene Ablauf aus der Reservierung kann also von der Vormerkung über eine Reservierungsanfrage zur Reservierung bis hin zur Lieferung mit Buchung oder zur Übergabe an unser Modul Auftrag beschrieben werden (interne Verrechnung und externe Fakturierung möglich). Diese Verarbeitungswege erfolgen aus einer Erfassung heraus - rein durch Statuswechsel der Disposition.

Highlights

- ▶ Disponierte Gerätezeilen werden - ohne erneute Erfassung an anderer Stelle - an sämtliche maßgeblichen Verarbeitungsstellen weiter gereicht - bis hin zur externen Fakturierung (siehe Modul Auftrag)
- ▶ Aufträge lassen sich direkt aus der Gerätedisposition eröffnen (siehe Modul Auftrag).
- ▶ Bereits der Reservierungsstatus kann als vorläufiger Standort ersichtlich sein, ist so in der weiteren Planung zu berücksichtigen.
- ▶ Disposition von Fahrzeugen als Fahrtenbuch mit Fahrern planbar - unter Berücksichtigung der Bau Lohn-Intimsphäre

BAU financials BK GEAB

4. Modul AUF - Auftrag

Material-, Arbeits- und Geräteposten können Sie mit dem Zusatzmodul „Auftrag“ erfassen und als externe Rechnung oder interne Abrechnung drucken und buchen.

Hier wird mit sogenannten „Empfangsstellen“ gearbeitet. Eine solche „Empfangsstelle“ ist sowohl die Baustelle eines Kunden als auch zugleich ein Kriterium, mit dem sich Preisdefinitionen treffen lassen.

Im Besonderen ist es auch möglich, einen Pauschalauftrag zu verarbeiten. Aufträge können nach Typen unterschieden werden. Diese sind frei eingebbar, könnten z.B. Material oder Geräte sein.

Bei der Erfassung von Auftragszeilen erfolgt anhand der getroffenen Preisdefinitionen automatisch die Preisfindung.

Die Material-Preise werden nach den Regeln der Materialabrechnung ermittelt. Von Bedeutung ist dabei die Preisbasis des Artikels im Zusammenspiel mit der Prozentangabe der Kostenstelle oder Empfangsstelle.

Unterscheidungen des Materials nach ‚neu/gebraucht‘ und ‚Rücknahme/keine Rücknahme‘ beziehen sich auf Eingaben, die pro Auftragszeile getroffen oder automatisch gesetzt werden. Die maßgeblichen Prozentsätze lassen sich auch abweichend pro Artikelgruppe definieren.

Die Eingabe eines Gerätes in die Auftragsposition löst die Gerätepreisermittlung nach den Regeln der Geräteabrechnung aus, sofern Sie nicht gezielt feste Gerätepreise definiert haben. Über Einsatzarten, die Sie eigens dafür einrichten, lassen sich die Geräteerfassungen unterschiedlich bewerten. Die Anzahl der definierten Einsatzarten entspringt Ihren unternehmensspezifischen Anforderungen. So möchten wir auch hier Ihre individuellen Ansprüche berücksichtigen.

Ebenso wie bei den Materialerfassungen, können für von Ihnen bestimmte Gerätegruppen abweichende Prozentbasen zugrunde gelegt werden.

Bei externen Rechnungen wird die zu entlastende Kostenstelle in der Finanzbuchhaltung die Erlös-Kostenstelle, also die Kostenstelle des Artikels/Gerätes.

Die zu belastende Kostenstelle des Belegs wird bei „internen und externen“ Rechnungen zur Kostenstelle in der FiBu-Buchung.

Beim Buchen gelangen die Rechnungen zunächst in ein FiBu-Arbeitsblatt. Das können Sie separat prüfen, bevor Sie die Resultate zur Buchung frei geben.

Interne Buchungen werden sofort in die Baubetriebsabrechnung gebucht.

Highlights

- ▶ Sie erfassen nur eine Zeile, die zugleich die interne Verarbeitung **und** die externe Verarbeitung mit unterschiedlichen Bewertungsergebnissen bis hin zur Buchungsreife auslöst.
- ▶ Sie können statistische Gerätebuchungen tätigen, die eine Menge, aber keine Preise führen. Diese Zeilen werden nicht gebucht und nicht gedruckt. Jedoch werden diese statistischen Mengen - getrennt von den anderen Abrechnungsdaten - in die BBA übernommen.
- ▶ Die Gerätestandortverwaltung wird durch Verarbeitung in unserem Modul Geräteabrechnung integriert mitverfolgt.
- ▶ Aufträge lassen sich direkt aus der Gerätesdisposition erzeugen.
- ▶ Für die externen Rechnungen erhalten Sie Ihren fertigen Rechnungsdruck. Im Bedarfsfalle ist es Ihnen auch möglich, interne Rechnungsbelege zu drucken.
- ▶ Die Geräteeinsätze lassen sich mandantenübergreifend erfassen und verarbeiten.

BAU financials BK GEAB

5. Modul WERK - Werkstattabrechnung

Werden in Ihrem Unternehmen Gerätereparaturen für eigene Kostenstellen ausgeführt und ist zu diesem Zweck eine eigene Werkstatt vorhanden, dann können Sie die Reparaturaufträge mit diesem Modul verwalten.

Als Belegpositionen erfassen Sie die zu reparierenden Geräte, die verbrauchten Materialien, Arbeitsstunden, Fremdleistungen und Zuschläge. Diese Erfassungszeilen gelangen mit dem Buchen in die Baubetriebsabrechnung.

Verwalten Sie unterschiedliche leistende Kostenstellen z.B. als eigenständige Profitcenter, so bietet es sich an, diese über eigene Werkstattarten zu führen. Auf diesem Wege können Sie komfortabel eine abweichende Kontierung hinterlegen. Berücksichtigt wird sie über die Zuweisung der Werkstattart im Werkstattbericht, der einem Reparaturauftrag entspricht.

Es ist möglich, zum Modul Werkstatt eine einfache Zeiterfassung mit Reparatur-Auftragsbezug zu aktivieren. Die resultierenden Arbeitszeiten können Sie für den entsprechenden Auftrag in eine Buchungszeile übertragen.

Dieses Werkzeug erlaubt Ihnen, interne und externe Reparaturaufträge zu bearbeiten. Für die externe Rechnung weisen Sie den Werkstattbericht direkt den maßgeblichen Debitoren zu.

Geräte, die eine Leistung Ihrer Werkstatt in Anspruch genommen haben, werden auf diesem Wege am Gerätestamm in der Werkstatthistorie aktualisiert. So können Sie Reparaturanfälligkeit und Reparaturumfang Ihrer Geräte zeitnah und komfortabel prüfen.

Highlights

- ▶ Eigene Reparaturleistungen - integriert verarbeiten
- ▶ Werkstattleistungen finden Eingang in der Gerätehistorie
- ▶ Einfache Zeiterfassung ermittelt die effektiv den Reparaturauftrag betreffende Arbeitszeit
- ▶ Externe Rechnungsschreibung möglich

BAU financials BK GEAB

6. Modul KFZAT - Kfz-Steuer und –Versicherung Österreich

Vom Versicherer werden Daten zu Haftpflicht- und Kaskoversicherungen der Kraftfahrzeuge meist als Dateien im Microsoft Excel-Format zur Verfügung gestellt. Diese Daten können mit dem Tool KFZAT in AUER financials / Bau financials importiert und weiter verarbeitet werden.

Highlights

- ▶ Aufschlüsseln des Kasko-Gesamtbetrags auf die Fahrzeuge der Mandanten der Firmengruppe. Die Anzahl der Privatfahrzeuge mal Bewertungssatz vermindert in Summe den Gesamtbetrag. Restverteilung auf Zahl der Firmenfahrzeuge. Belastung der Fahrzeug-Stammkostenstellen nach Pauschalschlüssel für Privatfahrzeuge und Restverteilung.
- ▶ Besonderer Herkunftsvermerk für die gebuchten Daten: <bbagev BBA Geräte Kfz-Versicherung>.
- ▶ Erfassen als Zu- oder Abgang im Sinne der Steuerermittlung in der Geräte-Historie.
- ▶ Mit einem Druckaufruf Kfz-Steuer-Ermittlung für Geräte aller Mandanten

Kfz-Versicherung

Direkt aus den Excel-Daten lassen sich Belege zur Haftpflichtversicherung und zur Kaskoversicherung in ein Buchungsblatt der Baubetriebsabrechnung stellen.

Die Excel-Datei für die **Kaskoversicherung** weist den Gesamtbetrag aus. Die Policennummer ist im Gerätestamm eingetragen - mehrere Geräte haben die gleiche Police.

Beim Import wird der Kasko-Gesamtbetrag auf die Stammkostenstellen der Fahrzeuge verteilt - nach Pauschalschlüssel für Privatfahrzeuge und Restverteilung auf die Firmenfahrzeuge der Mandanten der Firmengruppe. Die Anzahl der Privatfahrzeuge mal Bewertungssatz wird in Summe vom Gesamtbetrag abgezogen. Der Rest verteilt sich zu gleichen Parts auf die Anzahl der Firmenfahrzeuge.

Die Gegenbuchungen ergeben sich aus dem jeweiligen Mandantensaldo Sie werden pro Mandant gebildet. Das entlastet die Versicherungskostenstellen der Mandanten.

Rundungsdifferenzen belasten die Kostenstelle des aktuellen Mandanten laut Rundungsdifferenz-Kontierungshilfe.

Die Excel-Datei für die **Haftpflichtversicherung** enthält die Beträge pro Gerät. Die Gerätenummer ergibt sich im Regelfall aus der Policennummer laut Excel. Sofern diese so ermittelbar ist, wird sie im Beleg eingetragen. Das Kfz-Kennzeichen laut Import-Datei vermerkt das Tool als Buchungstext.

Gegenbuchungen erstellt das Programm pro Mandant.

Die Versicherungsdaten gelangen in ein Buchungsblatt der Baubetriebsabrechnung.

Das Buchungsblatt und die gebuchten Daten erhalten den besonderen Herkunftsvermerk: <bbagev BBA Geräte Kfz-Versicherung>. Es besteht die Möglichkeit, mit dieser Verarbeitung auch Belege für die Finanzbuchhaltung zu erstellen.

Eine Druckausgabe mit Angaben zur Firma, Kennzeichen Privat/Firma (P/K), Kostenstelle, Kostenart, Belegdatum, Periode, Belegnummer, Betrag wird erstellt.

Steuer

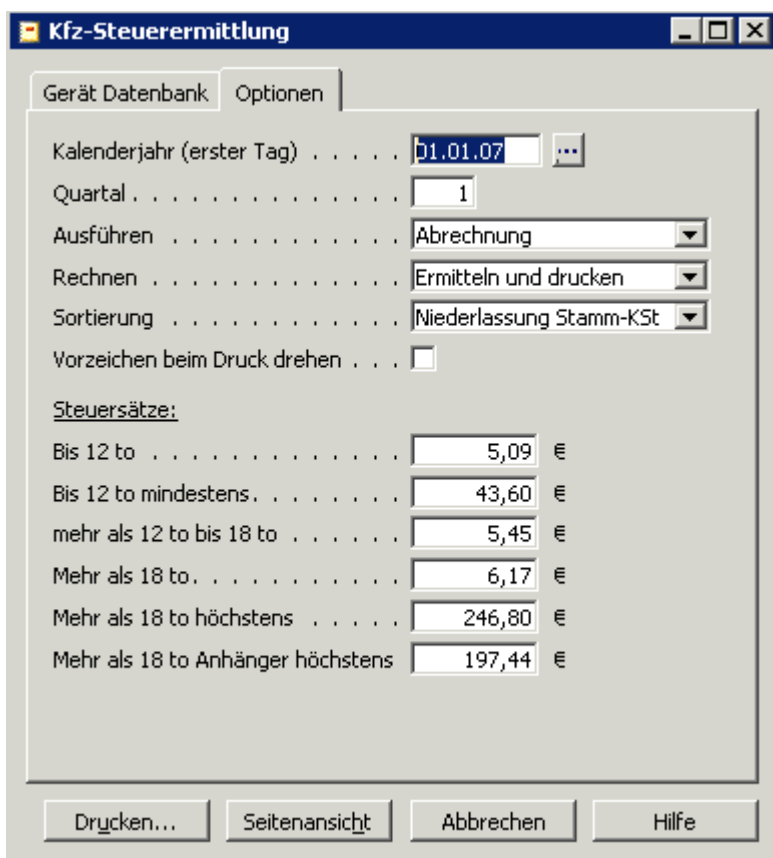
Für die Ermittlung der Kfz-Steuer werden Stammdaten, Zugänge und Abgänge bei den Geräten erfasst. Ein Bericht, der für einen definierbaren Zeitraum die Steuer ermittelt, lässt sich drucken.

Liegt ein Zugang oder Abgang im Sinne der Steuerermittlung vor, gelangt dieser in die Geräte-Historie. Mit einem einzigen Druckaufruf ist die Kfz-Steuer für die Geräte aller Mandanten ermittelbar.

BAU financials BK GEAB

Der Mandant und die Felder des Gerätestamms werden zum Filtern angeboten: Mandant, Gerätenummer, polizeiliches Kennzeichen, Gruppe, Stammkostenstelle. Weitere Felder lassen sich beim Filtern einbeziehen. So können z.B. die Mandanten auch einzeln gedruckt werden.

Den gewünschten Zeitraum gibt der Nutzer bei der Druckausgabe vor. Voreingestellter Vorschlag des Moduls sind die Steuersätze pro Monat und Tonne. Es ist möglich vorzugeben, dass beim Druck das Vorzeichen auf Minus gesetzt werden soll. Aus der Übersicht der Geräte-Steuer-Ermittlungen können Belege in ein Buchungsblatt der Baubetriebsabrechnung gestellt werden.



Die Spalten der Druckausgabe sind polizeiliches Kennzeichen, Gerätenummer, Bezeichnung, Gewicht, Anmeldedatum, Abmeldedatum und Betrag.

Der abgerechnete Zeitraum ist ein Quartal (Vierteljahr laut Wirtschaftsjahr). Bei der Jahresabrechnung wird das ganze Wirtschaftsjahr betrachtet.

Eine Abrechnung (=Kfz-Steuerermittlung) für ein Quartal ist zunächst beliebig ausführ- und kontrollierbar. Am Ende muss die Abrechnung des Quartals auf ‚abgeschlossen‘ gesetzt werden. Nachträgliche Differenzen zu einer abgeschlossenen Abrechnung werden durch Rückrechnung festgestellt.

Weitere Druckausgaben sind das Kfz-Steuer-Journal und die Anmeldeliste. Die Journalliste beinhaltet die errechneten Werte der Jahresberechnung wie die Steuerliste.

Die Anmeldungsliste zeigt die Zugänge für die Steuerpflicht laut Geräte-Historie auf.